Beschluss Leitantrag: Der Grüne Fahrplan zur Kommunalwahl 2024

Gremium:	Landesdelegiertenrat
Beschlussdatum:	26.03.2022
Tagesordnungspunkt:	7. Themenschwerpunkt "Kommunalwahl 2024"

Antragstext

Präsenz ausbauen, Strukturen stärken, Wissenstransfer organisieren

In den Kreistagen und in den Stadt- und Gemeindevertretungen werden wichtige Entscheidungen getroffen und umgesetzt, die direkten Einfluss auf das Leben der Menschen vor Ort haben. Sie sichern und leisten, was das Zusammenleben in den Gemeinden und Städten ausmacht. Wo Europa, Bund und Land die Rahmenbedingungen setzen, sind es die Kommunalpolitiker*innen vor Ort, die maßgeblich darüber entscheiden was, wann und wie umgesetzt wird. Daher ist es wichtig, mit starken GRÜNEN die Kommunalpolitik in möglichst vielen Kommunen aktiv mitzugestalten.

Unsere Dörfer und Städte sind die Orte, an denen die Verkehrswende umgesetzt, Wohnraum energetisch saniert oder nachhaltig neu gebaut werden muss. Unsere Kommunen stellen den Raum zur Verfügung, den wir für den erneuerbaren Strom der Zukunft brauchen, unterhalten die Schulgebäude und sichern die sozialen Beratungsstrukturen und Kulturräume vor Ort. Sie sind die Orte, wo Zusammenhalt und demokratische Kultur mehr als irgendwo sonst gestaltet und erlebt werden.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sind Bündnispartner für alle Menschen, die unser Land nachhaltig, weltoffen und gerechter gestalten möchten. Wir haben zur Kommunalwahl 2019 mit über zehn Prozent das bislang beste Wahlergebnis errungen. Darauf werden wir aufbauen, um in Zukunft noch stärker in den Kreistagen, Bürgerschaften und Stadtvertretungen präsent zu sein und in noch mehr Gemeinderäten Verantwortung zu übernehmen. Damit wir als GRÜNE in Zukunft ein noch verlässlicherer Bündnispartner für die engagierten, zukunftsgerichteten, zivilgesellschaftlichen Kräfte vor Ort sein können.

Deswegen beginnen die Vorstände unserer Kreisverbände und der Landesvorstand bereits heute mit der Vorbereitung auf die wichtigen Kommunalwahlen im Mai 2024 und vereinbaren folgende Schritte für den gemeinsamen Weg zur Kommunalwahl 2024:

2022 (Überblick)

Ziele

- Struktur- und Kompetenzaufbau
- Vernetzung Kommunalpolitiker*innen/ LT-Fraktion/ LAGen

Meilensteine

- Flächen-KVe organisieren sich zunehmend in aktiven Ortsverbänden
- Angebot kommunalpolitische Workshops für Interessierte in den KVen
- Synergieeffekte durch Vernetzung erhöhen Kompetenz und Wirksamkeit der kommunalen Fraktionen und Mandate

2023 (Überblick)

Ziele

- Politischen Dialog in die Fläche tragen, lokale Netzwerke erreichen,
- erste Schritte Kampagnenvorbereitung,
- Kandidat*innengewinnung,
- Kommunales Grundsatzprogramm

Meilensteine

- Grüne Politik wird in der Fläche wahrgenommen und verstanden
- Mehr Kandidat*innen für Gemeinden
- Kommunales Grundsatzprogramm liegt vor, kommunale Programme sind in Arbeit

2024 (Überblick)

Ziele

- Kandidat*innen für den Wahlkampf fit mache
- Wahlkampf vor Ort organisieren (OVe, KVe)

Meilensteine

- beschlossene Kommunalprogramme,
- optimaler Wahlkampf in der Fläche

Im Ergebnis dieses ambitionierten Projekts wollen wir insgesamt mehr grüne Präsenz in der Fläche erreichen und ein starkes Kommunalwahlergebnis abliefern: mehr Mandate in den Gemeinden, stärkere Fraktionen in den Kreistagen, die uns Rückenwind für die nachfolgenden Wahlen in Bund und Land geben.

Das soll mit folgenden Teilprojekten erreicht werden:

2022/1 Auf- und Ausbau von Parteistrukturen in den „ländlichen Räumen“

Die Strukturkommission erarbeitet konkrete Vorschläge und Hilfen, um die Arbeit der Kreisverbände weiter zu stärken und um aktive Ortsgruppen und Ortsverbände aus- oder neu aufzubauen. Damit wir in noch mehr Gemeinden über aktive Strukturen verfügen, die den kommunalen Wahlkampf und unsere Kandidat*innen vor Ort unterstützen können.

2022/2 Ausbau von Wissenstransfer und Beteiligung außerhalb der Zentren

Die Kreisvorstände und der Landesvorstand stärken die Ortsgruppen und Ortsverbände durch Erfahrungstransfer, sie unterstützen die (neugegründeten) Ortsgruppen und -verbände bei der Vernetzung untereinander.

Der Landesvorstand erarbeitet ein Mentoring-Programm, mit dem Aktive in den Ortsverbänden Unterstützung durch erfahrene Mitglieder des eigenen oder eines benachbarten Kreisverbands beim Ortsverbandsaufbau erhalten können.

2022/3 Kommunale Themen vernetzen und gemeinsam bündnisgrüne Erfolge erzielen

Der Landesverband unterstützt die Vernetzung zwischen der Landtagsfraktion, unseren Kommunalfraktionen sowie den Landesarbeitsgemeinschaften und forciert den Austausch zu zentralen grünen Themen durch regelmäßige Vernetzungstreffen. Durch Synergieeffekte gelingt es mehr öffentliche Präsenz zu erreichen und erfolgreich(er) bündnisgrüne Anträge in den Kommunalparlamenten zu stellen, sowie die kommunalpolitische Perspektive in der Landtagsarbeit einzubringen.

Im Herbst 2022 soll im Rahmen der Vorbereitung des geplanten Green Camps zwischen Vertreter*innen der Landtagsfraktion, der Kommunalfraktionen und des Landesvorstandes beraten werden, mit welchem gemeinsamen Schwerpunktthema 2023 das inhaltliche Profil der Partei vorbereitend auf das Kommunalwahljahr 2024 geschärft werden soll.

2022/4 Green Camp

Das geplante Green Camp dient der Vernetzung aller interessierten Mitglieder und soll mit dafür genutzt werden, die Mitglieder für kommunale Themen und die Präsenz in der Fläche zu sensibilisieren. Der für 2024 vorgesehene Themenschwerpunkt soll hier diskutiert werden.

2022/5 Kommunalpolitische Workshops

Es sollen in jeder Region erste kommunalpolitische Workshops angeboten werden, um neue Personen für die Kommunalpolitik zu interessieren und perspektivisch als Unterstützer*in oder Kandidat*in zu gewinnen. Dies ist ein längerfristiger Prozess, insbesondere in Kommunen, in denen wir bisher nicht vertreten sind und darf nicht erst kurz vor der Wahl beginnen.

2023/1 Förderung des politischen Dialogs

Die Abgeordneten des Europaparlamentes, des Bundestages, Landtages und der kommunalen Fraktionen werden aufgefordert, durch Besuche und Veranstaltungen die Ortsgruppen und -verbände bei der Durchführung von politischen Diskussionsformaten zu unterstützen und den politischen Dialog mit den Menschen vor Ort zu befördern. Wir wollen in der Fläche sichtbar sein und den Menschen unser Ohr schenken sowie ihre Ideen und Hinweise nach Schwerin, Berlin und Brüssel tragen. Gleichzeitig erklären wir unsere bündnisgrünen Ideen und deren Mehrwert für MV.

Veranstaltungen und Besuche sollen auch zur Werbung von Mitgliedern genutzt werden. Wer schon zu einer grünen Veranstaltung geht, ist mit höherer Wahrscheinlichkeit auch bereit, Mitglied zu werden. Der Landesverband entwickelt Vorlagen für Werbematerial, das durch Infos des jeweiligen Kreisverbands ergänzt werden kann.

Um die Planung solcher Veranstaltungen für die Ortsverbände und -gruppen zu vereinfachen, benennen der Landesverband und jeder Kreisverband eine konkrete Ansprechperson zur Vernetzung zwischen den Ebenen. Der Landesverband und die Kreisverbände stellen in Ihren Haushalten für 2023 entsprechende Mittel ein, um die Veranstaltungen finanzieren zu können.

2023/2 Gemeinsames Kampagnenlayout

Erfolgreiche (Wahl-)Kampagnen leben durch klare Botschaften und ein ansprechendes Design. Den Bürger*innen prägen wir uns ein, wenn sie unseren Anliegen im Land immer wieder in wiedererkennbarer Form begegnen.

Der Landesvorstand entwickelt eine Kommunalwahlkampagne, welche verschiedene Themenplakate sowie ein Layout für Kandidat*innenplakate und -flyer umfasst. Die Kampagne greift dabei die unterschiedlichen Zielgruppen im urbanen und ländlichen Raum auf. Die Kostenübernahme für die Entwicklung der Kampagne soll zwischen Landesverband und den Kreisverbänden einvernehmlich durch einen Landesfinanzratsbeschluss geregelt werden. Der Landesverband wird für die Kommunalwahl 2024 ein eigenes Wahlkampfbudget in Höhe von mindestens 40.000 Euro zur Verfügung stellen.

2023/3 Netzwerke ausbauen, Kandidat*innen gezielt ansprechen

Die Kreisvorstände bilden zusammen mit Vertreter*innen ihrer kommunalen Fraktionen und Ortsgruppen/-verbände Kandidat*innen-Suchkommissionen. Die Kommissionen verschaffen sich einen Überblick über grün(affin)e Netzwerke vor Ort („fans & friends“) und suchen in diesen Netzwerken gezielt nach Mitgliedern und Sympathisant*innen, die sie auf eine Kandidatur für unsere BÜNDNISGRÜNEN Listen ansprechen.

Unser Ziel ist, dass wir mindestens in allen Gemeinden mit mehr als 10.000 Einwohner*innen und in allen Gemeinden, in denen wir zur letzten Bundes- und Landtagswahl mehr als zehn Prozent der Erst- oder Zweitstimmen errungen haben, mit eigenen Kandidat*innen antreten.

2023/4 Kommunales Grundsatzprogramm erarbeiten

Der Landesvorstand erarbeitet in Absprache mit der Landtagsfraktion und den Kommunalfraktionen und Landesarbeitsgemeinschaften ein „Kommunalpolitisches Grundsatzprogramm“ für die Legislaturperiode 2024-2029, welches von einer Landesdelegiertenkonferenz oder einem Landesdelegiertenrat im Frühjahr 2023 abschließend beraten und beschlossen wird.

2023/5 Lokale Wahlkampfgruppen bilden

Der Landesvorstand und die Kreisvorstände setzen sich darüber ins Benehmen, wie Ortsgruppen und Ortsverbände, die mit eigenen Kandidat*innen zu Gemeindewahlen antreten, mit einem ausreichenden Wahlkampfbudget ausgestattet werden können und den Kandidat*innen zu Kreis- und Gemeindewahlen ausreichend organisatorische Unterstützung zukommt.

2023/6 Zukünftige Mandatsträger*innen schulen

Der Landesvorstand trägt dafür Sorge, dass in jedem Landkreis Schulungen für alle Kandidat*innen angeboten werden, die erstmals kandidieren. Ziel der Schulungen ist es zu vermitteln, welche Möglichkeiten zur kommunalen Mitbestimmung sie als gewählte Stadt-, Gemeindevertreter*innen oder Kreistagsmitglieder haben werden und ihnen helfen herauszufinden, welche kommunalen Projekte sie mit welchen Mitteln verfolgen könnten. Bei der Durchführung der Schulungen sollen die aktuellen Kommunalfraktionen eingebunden werden.

2023/7 Kreiswahlprogramme entwickeln

Die Kreisverbände ergänzen das kommunale Grundsatzprogramm mit eigenen kommunalpolitischen Projekten und Konzepten für ihren Landkreis, ihre Stadt oder Gemeinden.

2023/8 Kommunen landespolitisch konkret stärken

Die Landtagsfraktion wird gebeten, ihre parlamentarischen Aktivitäten auf die Politikbereiche zu fokussieren, welche die Kommunen in ihrem Handlungsspielraum stärken.

2024/1 Kandidat*innen für den Wahlkampf fit machen

Der Landesvorstand organisiert bzw. koordiniert landesweit Weiterbildungs- und Schulungsangebote für Kandidierende, die ihnen die Grundlagen des personalisierten Haustürwahlkampfes und Online-Wahlkampfes vermitteln. Die Angebote helfen den Kandidierenden auch, in ihrer Rolle als Kandidat*in anzukommen und sensibilisiert sie für die erhöhte öffentliche Wahrnehmung.

2024/2 Wahlkampf-Selbstorganisation stärken

Die Kreisvorstände mobilisieren mit Unterstützung des Landesverbands und in enger Abstimmung mit den jeweils zuständigen Ortsgruppen und -verbänden ehrenamtliche Wahlkampfhelfer*innen, welche die lokalen Wahlkampfgruppen vor Ort unterstützen.

2024/3 Wahlkampf

Der Landesverband stellt Vorlagen für Wahlkampfmaterial zur Verfügung und unterstützt den Online-Wahlkampf der Kreisverbände. Die Kreis- und Ortsverbände organisieren Plakatierung, Materialverteilung sowie Straßen- und Haustürwahlkampf eigenverantwortlich.

2024/4 Kommunalpolitiker*innen für die kommunalpolitische Arbeit fit machen

Der Landesvorstand organisiert bzw. koordiniert landesweit Weiterbildungs- und Schulungsangebote, insbesondere für Neugewählte, um sie bei ihrer kommunalpolitischen Arbeit zu unterstützen.

2024/5 Nach der Wahl: Aus dem Wahlkampf lernen

Landesvorstand und Kreisvorstände besetzen eine gemeinsame Kommission zur Aufarbeitung der Kommunalwahl, welche konkrete Handlungsempfehlungen aus dem vergangenen Kommunalwahlkampf ableitet, damit die nächste Kommunalwahl noch professioneller und erfolgreicher wird.